Bewertungsmatrix (Ammerland)

1. Auswertung der Angebote

1.1 Kriterien

Der beigefügte Kriterienkatalog ist wesentliche Bestandteile des Angebotes. Die hier geforderten Antworten sind möglichst präzise auf die gestellten Fragen auszurichten. Ein Verweis auf eventuelle Anlagen ist zu vermeiden. Sollte dieses dennoch zwingend erforderlich sein, **ist sowohl auf die Anlage als auch auf die konkrete Textpassage in der Anlage hinzuweisen**.

Kriterienklassifizierung für die Leistungsbewertung:

Kürzel		Art und Bedeutung des Kriteriums
„A“	=	Ausschlusskriterium Die Nichterfüllung einer als Ausschlusskriterium gekennzeichneten Anforderung führt zum Ausschluss des Angebotes (KO-Kriterium).
„B“	=	Bewertungskriterium Die mit einem „B“ gekennzeichneten Anforderungen stellen die innerhalb der Bewertungsskala mit Punkten zu bewertenden Kriterien da und besitzen eine Gewichtung entsprechend der Angabe in dem Kriterienkatalog.
„I“	=	Informationskriterium Hier wird eine Antwort vom Anbieter gefordert, die jedoch nicht in die Bewertung des Angebotes einfließt.

1.2 Systematik der Bewertung

Der Auftraggeber kann nicht alle Bieter, die ein Angebot abgegeben haben, zu einer Teststellung auffordern. Dies würde die räumlichen, personellen als auch technischen Möglichkeiten bei weitem übersteigen.
Außerdem kann den Bietern, die keine reelle Chance auf Zuschlag haben, nicht zugemutet werden, eine aufwendige Teststellung zu realisieren.
Aus diesen Gründen wird in zwei aufeinander folgenden Bewertungsschritten wie folgt bewertet und ausgewertet:

Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt 10.000 Punkte.

1.3 Bewertungsschritt 1

Ermittlung der Preispunkte und Leistungspunkte gem. Kriterienkatalog.

1.3.1 Preispunkte Bewertung Angebotspreis

Gewichtung 40% = max. 4.000 Punkte für den niedrigsten Angebotspreis

Die Punkteermittlung für die Angebotspreise der anderen Bieter, erfolgt über das Verhältnis zwischen dem niedrigsten Preis als Referenzwert und dem zu wertenden Angebotspreis.

günstigster Angebotspreis netto in € = X

zu bewertender Angebotspreis netto in € = Y

Erreichte Punktzahl (Preispunkte)= X/Y * 4.000

1.3.2 Leistungspunkte Kriterienkatalog

Gewichtung 30% Die maximal erreichbare Leistungspunktzahl Kriterienkatalog Hardware beträgt **3.000 Punkte.**

Die Gesamtleistungspunkte der Angebote errechnen sich im Rahmen der späteren Bewertung wie folgt:

1. Bewertung der Leistung der sich jeweils auf der untersten Ebene befindenden Einzelkriterien (Vergabe von 6, 3 und 0 Bewertungspunkten)
2. Errechnung der Leistungspunkte durch Multiplikation der ermittelten Bewertungspunkte mit den festgelegten Gewichtungspunkten auf der Ebene der Einzelkriterien
3. Summierung der Leistungspunkte der Einzelkriterien je Leistungsklasse (max. 600 Punkte je Leistungsklasse) und über alle fünf Leistungsklassen (max. 3.000 Punkte)

1.3.3 Gesamtauswertung Bewertungsschritt 1

Gesamtpunktzahl (Bewertungsschritt 1) =
Preispunkte + Leistungspunkte Hardware

Siehe Anlage Preis- und Kriterienkatalog „“Auswertungsmatrix“

Zur Teststellung werden alle Bieter eingeladen, deren Punktzahl aus Bewertungsschritt 1 zuzüglich der maximal erreichbaren 3.000 Punkte der Teststellung die Punktzahl des in Bewertungsschritt 1 Erstplatzierten mindestens erreicht, die also rechnerisch noch den ersten Rang erreichen können.

Bieter, die den ersten Rang auch mit der vollen Punktzahl der Teststellung rechnerisch nicht mehr erreichen können, werden nicht zur Teststellung eingeladen; ihre Angebote scheiden aus der weiteren Wertung aus.

1.4 Bewertungsschritt 2

1.4.1 Bewertende Teststellung gemäß Bewertungsmatrix Teststellung

Gewichtung 30% Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt **3.000 Punkte**

1.4.2 Ziel und Grundlagen

Die nach Bewertungsschritt 1 eingeladenen Bieter werden an den angebotenen Systemen praktisch geprüft. Maximal 3.000 Punkte, Anteil 30 % am Endergebnis (Step 2). Bewertet werden die drei B-Kriterien aus Abschnitt 5 des Tabellenblatts „Bewertungsmatrix_Teststellung“ im Preis- und Kriterienkatalog (Anlage 3).

Nr.	Kriterium	Gewichtung	Max. gewichtete Punkte
5.1	Fleetmanagement, Auswertungsmöglichkeiten, Übersichtlichkeit der Exporte, Bedienbarkeit	25 %	750
5.2	Scan-Performance und Scan-Qualität, Druckbild, Bedienlogik, Haptik der Systeme (Robustheit)	25 %	750
5.3	Kompetenz und Support des Bieters bei der Einrichtung von IQ4docs, Reaktionsfähigkeit und Hilfestellung bei Problemen	50 %	1.500
	Summe	**100 %**	**3.000**

Stufen je Kriterium: sehr gut = 1.000 Punkte (keine Einschränkungen) · befriedigend = 500 Punkte (Einschränkungen dokumentiert) · ungenügend = 0 Punkte (für die geplante Nutzung unzureichend).

Grundlage:

Preis- und Kriterienkatalog

Organisation und Ablauf

Alle eingeladenen Bieter durchlaufen dieselben Testfälle mit denselben Testdaten und demselben Testteam. Je Bieter 1 Arbeitstag Aufbau und Einrichtung plus 2 Testtage vor Ort.

Testteam (mind. 3 Personen, für alle Bieter identisch):

- IT-Administration (Fleetmanagement, IQ4docs, Netzwerk, AD/LDAP)
- Fachanwender aus der Verwaltung (Scannen, Kopieren, Bedienung)
- Vergabestelle/Protokollführung (Zeitmessung, Dokumentation)

Testumgebung:

- Je Bieter ist ein Farb-MFP A3 (2.4 Kriterienkatalog) inkl. Kartenleser betriebsbereit und kostenfrei an den vom AG benannten Stellplatz zu liefern, zu installieren und einzuweisen.

- Getrenntes Testnetz/VLAN mit IQ4docs-5.0-Testinstanz, AD/LDAP-Testkonten und Testnetzwerkordner

Testdaten (identisch, vorab erstellt):

- **Scan-Mappe A:** 50 Blatt A4 gemischt (8-pt-Text, Tabellen, Handschrift, Stempel, Fotos, Recyclingpapier)
- **Scan-Mappe B:** 20 Blatt duplex, geknickt, geheftet, gelocht, A3/A5-Mischformate
- **Druck-Testdateien:** PDF-Testseite (Flächen, Graustufen, Farben, Haarlinien, 6-pt-Schrift, Logo), Word, Excel, 100-Seiten-Dokument
- **Papier:** 80/160/200 g/m², Briefumschlag, Etiketten

Ablauf je Bieter:

1. **Kick-off (Tag 0):** Testplan, Ansprechpartner und Zeitraum übergeben
2. **Aufbau (Tag 1):** Einrichtung inkl. IQ4docs durch den Bieter – Kriterium 5.3 läuft bereits
3. **Testtag 1:** Testfälle 5.1
4. **Testtag 2:** Testfälle 5.2 und Störungssimulation für 5.3
5. Einzelbewertung, Konsensrunde, Protokoll
6. Abbau durch den Bieter, Geräte und Speicher zurücksetzen

1.4.3 Testfälle 5.1 – Fleetmanagement, Auswertungen, Exporte, Bedienbarkeit

Prüft, ob die IT die rund 168 Systeme zentral überwachen, auswerten und pflegen kann. Durchführung: IT-Administration im Fleetmanagement-Portal.

ID	Testfall	Durchführung	Sehr gut (1.000)	Befriedigend (500)
5.1.1	Geräteerkennung	Geräte im Portal anzeigen, ein Gerät neu hinzufügen	Automatische Erkennung, neues Gerät < 15 Min. im Portal	Manuelle Nacherfassung nötig
5.1.2	Status- und Störungsmeldung-en	Papierstau, Toner fast leer, Klappe offen auslösen	Meldung < 5 Min., Benachrichtigung konfigurierbar	Meldung nur im Portal oder > 5 Min. verzögert
5.1.3	Automatische Toner- und Verschleißteilbe-stellung	Füllstände, Bestellschwellen und Bestell-Log prüfen	Schwellen je Gerät einstellbar, Lieferstatus sichtbar	Nur feste Schwellen, kein Lieferstatus
5.1.4	Zählerstände	Gerätezähler mit Portal vergleichen (SW/Farbe, Druck/Kopie/Scan)	Abweichung 0 %	Abweichung ≤ 3 %
5.1.5	Auswertungen	Berichte: Volumen je Gerät/Standort/Zeitraum, Farbanteil, Auslastung	Eigene Berichte und zeitgesteuerter Versand möglich	Nur Standardberichte
5.1.6	Exporte	Export als Excel/CSV und PDF, in Excel öffnen	Direkt weiter verarbeitbar ohne Nacharbeit	Nacharbeit nötig (Spalten, Format)
5.1.7	Gerätekonfigurati on zentral	Einstellung (z. B. Duplex) per Portal auf alle Geräte verteilen	Massenänderung und Vorlagen möglich	Nur einzeln je Gerät

ID	Testfall	Durchführung	Sehr gut (1.000)	Befriedigend (500)
5.1.8	Firmware-Management	Firmware anzeigen, Update planen; kein Auto-Update ohne Admin	Planbares, protokolliertes Update	Update nur vor Ort
5.1.9	Rechte und Sicherheit	Admin-/Lesekonto anlegen, HTTPS und Audit-Log prüfen	Rollen frei definierbar, AD-Anbindung	Nur ein Admin-Konto
5.1.10	Bedienbarkeit des Portals	Fachfremder führt 5.1.2 und 5.1.5 ohne Hilfe durch	Beide Aufgaben < 10 Min. ohne Hilfe	Mit Hilfestellung lösbar

Ungenügend (0): zentrale Funktionen (Statusmeldungen, Zählerstände, Exporte) fehlen oder funktionieren nicht.

1.4.4 Testfälle 5.2 – Scannen, Druckbild, Bedienlogik, Haptik

Prüft die Geräte im Verwaltungsalltag. Durchführung: Fachanwender und IT;

ID	Testfall	Durchführung	Sehr gut (1.000)	Befriedigend (500)
5.2.1	Einzugssicherheit	Mappe B scannen (Stau, Schräglauf, Formaterkennung)	0 Störungen	Max. 1 Störung, ohne Datenverlust
5.2.2	Scan-Qualität	8-pt-Text, Handschrift, Stempel, Fotos bei 300 dpi	Alle Vorlagen ohne Nachbesserung lesbar	Einzelne Vorlagen mit Einschränkung lesbar
5.2.3	Scan-Ziele und Formate	Scan to E-Mail (AD), Ordner, USB; PDF, PDF/A, OCR-PDF, JPEG, TIFF	OCR-Treffer > 95 % bei Mappe A, Dateigröße < 300 KB/Seite (SW)	OCR-Fehler erkennbar, größere Dateien
5.2.4	Scan über IQ4docs	Scan to Me über IQ4docs mit Kartenanmeldung	Workflow ohne Zwischenschritte	Funktioniert mit Umwegen
5.2.5	Druckbild	Druck-Testdatei auf 80/160/200 g/m² (A3: 300 g/m²)	Keine sichtbaren Mängel auf allen Papieren	Leichte Mängel
5.2.6	Sonderformate	Umschlag und Etiketten über Universalzuführung	Ohne Stau und ohne Anpassung	Nur nach Anpassung
5.2.7	Bedienlogik	3 Anwender (1 ungeschult): Kopie duplex, Scan to E-Mail, Freigabe, Papier, Toner;	Alle Aufgaben ohne Hilfe, je < 2 Min.	Einzelne Aufgaben mit Hilfe
5.2.8	Haptik und Robustheit	Klappen, Display, DADF prüfen; Stau erzeugen und beheben	Stau in < 1 Min. ohne Werkzeug behoben, kein Wackeln	Stauentfernung nur über Anleitung möglich

Ungenügend (0): wiederholte Staus, unlesbare Scans/Drucke oder Standardaufgaben ohne Hilfe nicht lösbar.

1.4.5 Testfälle 5.3 – Support bei IQ4docs-Einrichtung und Störungen

Zählt 50 % und wird über die gesamte Teststellung beobachtet. Die Protokollführung notiert jede Anfrage mit Uhrzeit, Kanal und Reaktionszeit.

ID	Testfall	Durchführung	Sehr gut (1.000)	Befriedigend (500)
5.3.1	Vorbereitung	Abfrage fehlender Infos und Einrichtungsplan beobachten	Plan und Checkliste vor Anlieferung	Fragen erst während der Installation
5.3.2	Einrichtung IQ4docs 5.0	Embedded-Client, Kartenleser, Follow-Me, Abrechnung anbinden	Einrichtung im geplanten Zeitfenster ohne Hilfe von M.S.E	Mehrere Nachbesserungen nötig
5.3.3	Grundkonfiguration	Grundkonfiguration prüfen (Passwort, 802.1X, SNMPv3, IPSec; 1.1.15–1.1.18)	Vollständig, mit Übergabedokumentation	Lücken, auf Nachfrage behoben
5.3.4	Treiber und Anbindung	Universaltreiber (1.1.14) verteilen, AD/LDAP-Adressbuch anbinden	Paketierte Treiber und Anleitung geliefert	Nur manuelle Installation
5.3.5	Fachkompetenz	5 Fachfragen (z. B. Kostenstellen, IQ4docs-Ausfall, Datenlöschung)	Alle 5 sofort oder am selben Tag korrekt beantwortet	3–4 korrekt oder deutlich verzögert
5.3.6	Störungssimulation 1	IQ4docs-Freigabe stören, Meldung über Hotline	Rückruf < 1 Std., Lösung < 4 Std.	Rückruf < 4 Std., Lösung am Folgetag
5.3.7	Störungssimulation 2	Hardware-Störung mit Fehlercode melden	Ferndiagnose sofort, ggf. Techniker am selben Tag	Techniker am Folgetag
5.3.8	Einweisung	Einweisung Anwender (30 Min.) und Admins (2 Std.)	Teilnehmer können Aufgaben danach allein lösen	Lückenhaft, Rückfragen offen
5.3.9	Ansprechpartner und Kommunikation	Zentraler Ansprechpartner, Qualität der Kommunikation	Ein fester Ansprechpartner, Statusmeldungen proaktiv	Wechselnde Ansprechpartner

Ungenügend (0): IQ4docs-Einrichtung gelingt im Testzeitraum nicht vollständig oder keine Reaktion auf Störungen innerhalb eines Arbeitstages.

1.5 Bewertung und Protokoll:

Je Kriterium genau eine Stufe (1.000 / 500 / 0), belegt durch die Testfälle. Gewichtete Punkte = Punkte × Gewichtung × 3, max. 3.000 je Bieter.

Regeln:

- **Sehr gut:** alle Testfälle mindestens „Befriedigend“, mehr als die Hälfte der Testfälle des Kriteriums „Sehr gut“
- **Befriedigend:** alle wesentlichen Testfälle bestanden, Einschränkungen dokumentiert

- **Ungenügend:** ein wesentlicher Testfall nicht bestanden. Wesentlich sind die Testfälle 5.1.2, 5.1.4 und 5.1.6 (Kriterium 5.1), 5.2.1, 5.2.2, 5.2.5 und 5.2.7 (Kriterium 5.2) sowie 5.3.2, 5.3.6 und 5.3.7 (Kriterium 5.3). Nicht bestanden ist ein Testfall, der nicht mindestens die Anforderung „Befriedigend“ erreicht.
- Erst Einzelbewertung, Abweichungen in der Konsensrunde begründen und entscheiden

Es wird je Testfall ein Protokoll erstellt.

Bewertungsblatt je Bieter (Beispiel, übertragen in Blatt „Bewertungsmatrix_Teststellung“):

Nr.	Kriterium	Stufe	Punkte	Gewichtung	Gewichtete Punkte max.	Bemerkungen des Testteams (Testfall-IDs)
5.1	Fleetmanagement, Auswertungen, Exporte, Bedienbarkeit	Sehr gute Erfüllung	1000	0,25	750	
5.2	Scannen, Druckbild, Bedienlogik, Haptik	Sehr gute Erfüllung	1000	0,25	750	
5.3	Support IQ4docs-Einrichtung, Reaktionsfähigkeit	Sehr gute Erfüllung	1000	0,50	1500	
	Summe			**1,00**	**max. 3.000**	

Rechenbeispiel: 5.1 sehr gut (1.000 × 0,25 × 3 = 750), 5.2 befriedigend (500 × 0,25 × 3 = 375), 5.3 sehr gut (1.000 × 0,5 × 3 = 1.500) = 2.625 von 3.000 Punkten.

1.6 Gesamtauswertung

Punkte (Gesamt)

=

Leistungspunkte + Preispunkte + Leistungspunkte (Teststellung)

Der Bieter mit der höchsten Punktzahl (Gesamt) erhält den Zuschlag

Weisen zwei oder mehrere Angebote die gleiche, höchste Punktzahl (gesamt) auf, erhält daraus das Angebot mit dem geringsten Angebotspreis Preis den Zuschlag.